

PRESSEINFORMATION

IT-23-07-25

NEUE LÜNENDONK-STUDIE: CIOs TREIBEN DIGITALE TRANSFORMATION TROTZ BUDGETRESTRIKTIONEN VORAN

- **Knappe IT-Budgets – dennoch hohe Priorität für IT-Modernisierung, Security und KI-gestützte Automatisierung**
- **Digitale Souveränität und Künstliche Intelligenz sind Top-Themen auf der CIO-Agenda**
- **KI und Cloud: CIOs bauen ihre IT-Organisationen um**
- **Neue Lünendonk-Studie ab sofort verfügbar**

Mindelheim, 23. Juli 2025 — Trotz weiterhin knapper IT-Budgets inmitten der Rezession bleibt die digitale Transformation für deutsche Unternehmen ein Top-Thema mit hoher strategischer Priorität. CIOs richten ihre IT-Organisationen weiter auf Effizienz, Resilienz und Innovationsfähigkeit aus – und setzen einen Fokus auf die Themen IT-Modernisierung, Cloud-Transformation, Cyber Security sowie Data & AI. Gleichzeitig fordern Fachkräftemangel, demografischer Wandel sowie Künstliche Intelligenz eine strukturelle Neuausrichtung der IT-Organisation: Bereits heute zeigt sich, dass 69 Prozent der befragten CIOs und IT-Verantwortlichen eine zu langsame Umsetzungsgeschwindigkeit in ihren Unternehmen beklagen, während gleichzeitig mehrere Transformationsfelder wie Kostensenkungsprogramme oder intelligente Automatisierung parallel umgesetzt werden müssen.

Das sind die Ergebnisse der neuen Lünendonk-Studie 2025 „Der Markt für IT-Dienstleistungen in Deutschland“, die ab sofort unter www.luenendonk.de kostenfrei erhältlich ist.

Mit knappen Budgets mehr erreichen: IT-Modernisierung, Cyber Security, KI und Datenplattformen im Investitionsfokus

Während der finanzielle Spielraum vieler IT-Abteilungen kaum wächst, nehmen die Aufgaben zu: Nur noch 55 Prozent der befragten CIOs rechnen für 2026 mit höheren Budgets – ein deutlicher Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Dennoch investieren 80 Prozent der Unternehmen weiterhin stark in die Modernisierung ihrer IT-Landschaften mit dem Ziel, Altsysteme abzulösen oder zukunftsfähig zu machen, technische Schulden abzubauen und neue digitale Geschäftsmodelle zu ermöglichen.

91 Prozent der Unternehmen planen in den kommenden Jahren Investitionen in Cyber Security – getrieben von regulatorischen Anforderungen wie DORA und NIS-2 sowie der anhaltenden Cyber-Bedrohungslage. Zudem setzen 77 Prozent der CIOs auf intelligente Prozessautomatisierung, während 69 Prozent Data Analytics als zentrale Grundlage für die Digitalisierung priorisieren. Der Einsatz generativer KI sowie zunehmend auch von KI-Agenten wird dabei als Hebel für mehr Effizienz und Skalierbarkeit verstanden.

Skalierung von KI führt zu neuen Anforderungen an die IT

Die befragten Unternehmen treiben gleichzeitig den Einsatz von KI massiv voran: 94 Prozent der befragten CIOs und IT-Manager sehen insbesondere in der Cybersicherheit ein hohes Potenzial für den Einsatz von KI-Tools, während 90 Prozent in der Dokumentation und im Wissensmanagement sowie im Softwaretesting großes Potenzial sehen.

Der zunehmende Einsatz von KI-basierten Lösungen führt laut 72 Prozent der befragten CIOs und IT-Manager dazu, dass sich die Integrationsfähigkeit von APIs und Cloud-nativen digitalen Lösungen zu einer Kernkompetenz der IT entwickelt. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels zeigt sich

hier ein interessanter Zusammenhang zu den zukünftigen Anforderungen der IT an externe IT-Dienstleister: „Die Fähigkeit, Geschäfts- und IT-Prozesse technologisch zu orchestrieren, gewinnt als Auswahlkriterium für IT-Dienstleister stark an Bedeutung – unter anderem, weil viele IT-Abteilungen diese Aufgaben aufgrund fehlender Fachkräfte und der notwendigen Budgets für den Aufbau von Orchestrierungsplattformen nicht adäquat leisten können“, so Mario Zillmann, Partner bei Lünendonk und Studienautor.

Maßnahmen zur Beschleunigung der digitalen Transformation

Die Studienergebnisse zeigen, dass Unternehmensstrukturen oft an ihre Grenzen stoßen: Nur 56 Prozent der befragten CIOs und IT-Verantwortlichen sehen ihre Organisation bereits als ausreichend transformationsfähig aufgestellt. Sieben von zehn IT-Entscheider bemängeln daher auch eine zu geringe Umsetzungsgeschwindigkeit. Um dem entgegenzuwirken, setzen viele Unternehmen auf dezentrale Datenarchitekturen sowie funktionsübergreifende Teams aus den Bereichen IT und Business mit integrierter Produktverantwortung. 69 Prozent der befragten Unternehmen wollen darüber hinaus in die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter investieren, um sie in der Anwendung digitaler Technologien zu befähigen und damit die digitale Transformation auch kulturell zu fördern.

Zur aktuellen Lünendonk-Studie

Für die Lünendonk-Studie „Der Markt für IT-Dienstleistungen in Deutschland“ – mit Sonderkapiteln zum IT-Mittelstand und zu den führenden internen IT-Dienstleistern – wurden neben über 100 IT-Dienstleistern fast 150 IT-Verantwortliche aus dem gehobenen Mittelstand sowie aus Großunternehmen und Konzernen befragt. Die Studie wurde in fachlicher Zusammenarbeit mit den IT-Dienstleistern Arvato Systems, BWI, Datagroup, Ewerk und q.beyond realisiert und steht ab sofort unter www.luenendonk.de zum kostenfreien Download bereit.

Diese Presseinformation finden Sie im Internet unter:

<https://www.luenendonk.de/news-insights/presseinformation/>

Unternehmensprofil

Lünendonk: Informationen zur Orientierung

Lünendonk & Hossenfelder mit Sitz in Mindelheim (Bayern) analysiert seit dem Jahr 1983 die europäischen Business-to-Business-Dienstleistungsmärkte (B2B). Im Fokus der Marktforscher stehen die Branchen Digital & IT, Business Consulting, Audit & Tax, Real Estate Services, Personaldienstleistung (Zeitarbeit, IT-Workforce) und Weiterbildung.

Zum Portfolio zählen Studien, Publikationen, Benchmarks und Beratung über Trends, Pricing, Positionierung oder Vergabeverfahren. Der große Datenbestand ermöglicht es Lünendonk, Erkenntnisse für Handlungsempfehlungen abzuleiten. Seit Jahrzehnten gibt das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen die als Marktbarometer geltenden „Lünendonk®-Listen und -Studien“ heraus.

Langjährige Erfahrung, fundiertes Know-how, ein exzellentes Netzwerk und nicht zuletzt Leidenschaft für Marktforschung und Menschen machen das Unternehmen und seine Consultants zu gefragten Experten für Dienstleister, deren Kunden sowie Journalistinnen und Journalisten. Jährlich zeichnet Lünendonk zusammen mit einer Medienjury verdiente Unternehmen und Persönlichkeiten mit den Lünendonk B2B Service-Awards aus.

Weitere Informationen

Lünendonk & Hossenfelder GmbH
Mario Zillmann
Partner
Telefon: +49 8261 73140-0
E-Mail: zillmann@luendonk.de

Lünendonk & Hossenfelder GmbH
Theresa Drexel
Head of Operations
Telefon: +49 8261 73140-40
E-Mail: presse@luendonk.de

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Maximilianstraße 40, 87719 Mindelheim
Telefon: +49 8261 73140-0
Homepage: <https://www.luenendonk.de>